



**Perspektive bieten!**  
Bundesfreiwilligendienst in der DLRG

**Jetzt als Einsatzstelle bewerben!**

#### **Kontakt**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.  
Katharina Westphal  
Referentin Bundesfreiwilligendienst  
Im Niedernfeld 1-3  
Telefon: 05723-955-486  
Fax: 05723-955-489  
bfd@dlrg.de

[www.dlrg.de/bfd](http://www.dlrg.de/bfd)

**DLRG**

## Wer kann Bundesfreiwilligendienst leisten?

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben und Interesse an einem Engagement im Bundesfreiwilligendienst haben.

## Für welchen Zeitraum können sich Freiwillige verpflichten?

Die Regeldauer sind 12 Monate. Der BFD kann aber auch auf 6 Monate verkürzt oder auf 18 Monate verlängert werden. Personen die älter als 27 Jahre sind, können auch in Teilzeit (mindestens 21 Stunden pro Woche) tätig werden.

## Was muss ich als interessierte Gliederung tun, die gerne Einsatzstelle werden will?

Einen ausgefüllten Anerkennungsantrag beim DLRG-Bundesverband einreichen. Bestandteil: Tätigkeitsbeschreibung (Beispiele werden im Internet unter [www.dlrg.de/bfd](http://www.dlrg.de/bfd) im Bereich Downloads zur Verfügung gestellt); Freistellungsbescheid des Finanzamtes; Satzung der DLRG-Gliederung.



## Welche Aufgaben hat die Einsatzstelle?

Vorbereitende Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle:

- Ausfüllen des Anerkennungsformulars als Einsatzstelle
- DLRG-Vereinbarung mit Zentralstelle und Einsatzstelle schließen
- DLRG-Rahmenkatalog über organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen vereinbaren

Regelungen rund um die/den Bundesfreiwilligen:

- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Anleitung und Betreuung der/des Bundesfreiwilligen in der Einsatzstelle (angestrebte Qualifikation z.B. Ausbildungsberechtigung der DLRG)
- Freistellung der/des Bundesfreiwilligen für Urlaub, Bildungstage und zum zentralen Wasserrettungsdienst - Küste (ZWRD-K)

## Welche Leistungen erhalten Bundesfreiwillige?

Bundesfreiwillige erhalten ein angemessenes Taschengeld, Sozialversicherungsschutz, Urlaubsanspruch, ein qualifiziertes Zeugnis, kostenfreie Teilnahme an mindestens 25 Bildungstagen gemäß Ausbildungskonzeption der DLRG (inkl. Erwerb einer DLRG-Qualifikation) sowie (pädagogische) Betreuung und fachliche Anleitung in der DLRG-Einsatzstelle.

Grundsätzlich ist der Bundesfreiwilligendienst an einen abzustimmenden, befristeten Einsatz im ZWRD-K gebunden

## Wie funktioniert das mit dem Taschengeld?

Die komplette Personalverwaltung liegt beim DLRG-Bundesverband.

Der DLRG-Bundesverband zahlt 200 Euro Taschengeld an die Bundesfreiwilligen. Zusätzlich werden ca. 80 Euro Sozialversicherungsbeiträge übernommen.

Die Einsatzstelle entrichtet einen monatlichen Zusatzbeitrag zu den Qualifizierungskosten in Höhe von 100 Euro pro Bundesfreiwillige/n.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Einsatzstelle auf eigene Kosten ein höheres Taschengeld vereinbart.

## Interesse?

Nicht zögern, sondern sofort Kontakt mit der Zentralstelle und Katharina Westphal aufnehmen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.